



Entspannung am Blankensee

Naturgenuss und Entspannung vor der Hauptstadt

Nur einen Katzensprung vom Trubel der Großstadt entfernt – hier im Naturpark erwartet Sie ländliche Gelassenheit.

Die kleinen Flüsse Nuthe und Nieplitz geben dem Naturpark seinen Namen und legen sich wie ein Rahmen um diese weite Niederung. Auf Wiesen und Weiden warten im Frühjahr die Kraniche mit einem Tänzchen auf und Störche sehen sich nach Mäusen, Regenwürmern und Fröschen um. Überflutetes Grünland und flache Seen sind ein Anziehungspunkt für Wat- und Wasservögel und der ideale Rastplatz für tausende Gänse, Singschwäne und Kraniche auf ihrem Vogelzug. Zahlreiche Beobachtungstürme laden die Gäste zu einem ungestörten Blick in die Vogelwelt ein. Wie ein Netz ziehen sich Rad- und Wanderwege durch Feld und Flur und leiten die Gäste zu ruhigen und aufregenden Orten, regionalen Kostbarkeiten und Köstlichkeiten.

NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal

Mit Ferngläsern, Bollerwagen und Entdecker-rucksäcken ausgestattet, lernen die Gäste in der Freiluftausstellung „Glauer Felder“ typische Lebens-räume des Naturparks und ihre Bewohner kennen.



In den Glauer Feldern



Lebensraum Gewässer

Im benachbarten Wildgehege stehen die Chancen gut, scheues Rot-, Dam- und Muffelwild zu entdecken. Mit ihrem Appetit auf Gras und junge Bäume erhalten die Tiere eine Offenlandschaft, in der seltene Arten wie Zauneidechsen, Ameisenlöwen oder Rotflügelige Ödlandschrecken zu Hause sind.

Zauneidechse



Rotwild im Wildgehege



Angebote

- Führungen
- Vorträge und Fachtagungen
- Workshops
- Regionalladen
- Kremser- und Kutschfahrten
- Kindergeburtstage
- Lagerfeuerromantik
- Fahrradverleih

Der Kranich – das Wappentier des Naturparks

In den 1960er-Jahren brütete in der Nuthe-Nieplitz Niederung noch ein Kranichpaar. Durch den Abriss ungenutzter Schöpfwerke nach 1992 stieg der Grundwasserstand in der Niederung zwischenzeitlich an. Die nun überstauten Niedermoore, Bruchwälder und Feuchtwiesen konnten sich erholen und stehen als Brutplätze und Schlafplätze zur Verfügung. Heute brüten im Naturpark mehr als 40 Kranichpaare. Über Tausende rasten hier auf ihrem Vogelzug oder verbringen den Winter im Gebiet.

Kraniche im abgeernteten Feld



Botanische Kostbarkeiten

Breitblättriges Knabenkraut, Kuckucks-Lichtnelke oder Wiesenschaumkraut zieren feuchte Wiesen. Von trockenen Hängen leuchten Seltenheiten wie Kartäuser-Nelken, Graue Scabiosen und Ähren-Blauweiderich.



Feuchtwiese mit Breitblättrigem Knabenkraut



Magerwiese mit Ähren-Blauweiderich

Regionale Köstlichkeiten

Unter den „Offenen Höfen“ haben sich Anbieterinnen und Anbieter aus den Bereichen Landwirtschaft, Handwerk, Kunst und Gastronomie zusammengeschlossen. Sie bauen an, imkern, räuchern, kochen, mahlen und verarbeiten, was die Region zu bieten hat.

Signet der Offenen Höfe



Blick in den Bardenitzer Hofladen

Die „Offenen Höfe“ vermarkten ihre Erzeugnisse gemeinsam und die Mitglieder erweitern ihr Hofangebot mit Produkten ihrer Partnerinnen und Partner.

Ortschaften voller Lebenslust und Gastfreundschaft

Mit offenen Armen empfangen die Naturparkstädte und -dörfer ihre Gäste. Auch außerhalb der Spargelsaison sind diese hier König oder Königin.

Bauern-museum in Blankensee



Fliederhof in Stücken



Im Schlossgarten in Blankensee

Die mittelalterlichen Stadtkerne von Beelitz, Jüterbog und Treuenbrietzen markieren die kulturellen Zentren in der Naturparkregion. In den Dörfern erzählen Heimatmuseen, alte Schmieden, imposante Kirchen und regionaltypische Bauweisen Geschichten über Land und Leute und märkische Traditionen.

Freie Fahrt für Wildnis

Auf dem ehemaligen militärischen Übungsplatz Jüterbog darf sich auf circa 7.000 Hektar die Natur frei entfalten. Wo einst Panzer den Boden aufrissen, wechseln sich heute steppenartige Sandlandschaften, offene Dünen und Heide mit Feuchtgebieten, Pionier- und älteren Wäldern ab. Der Wolf und andere Arten mit großem Raumbedarf finden auf dem riesigen Areal neuen Lebensraum.

Binnendüne im Wildnisgebiet Jüterbog





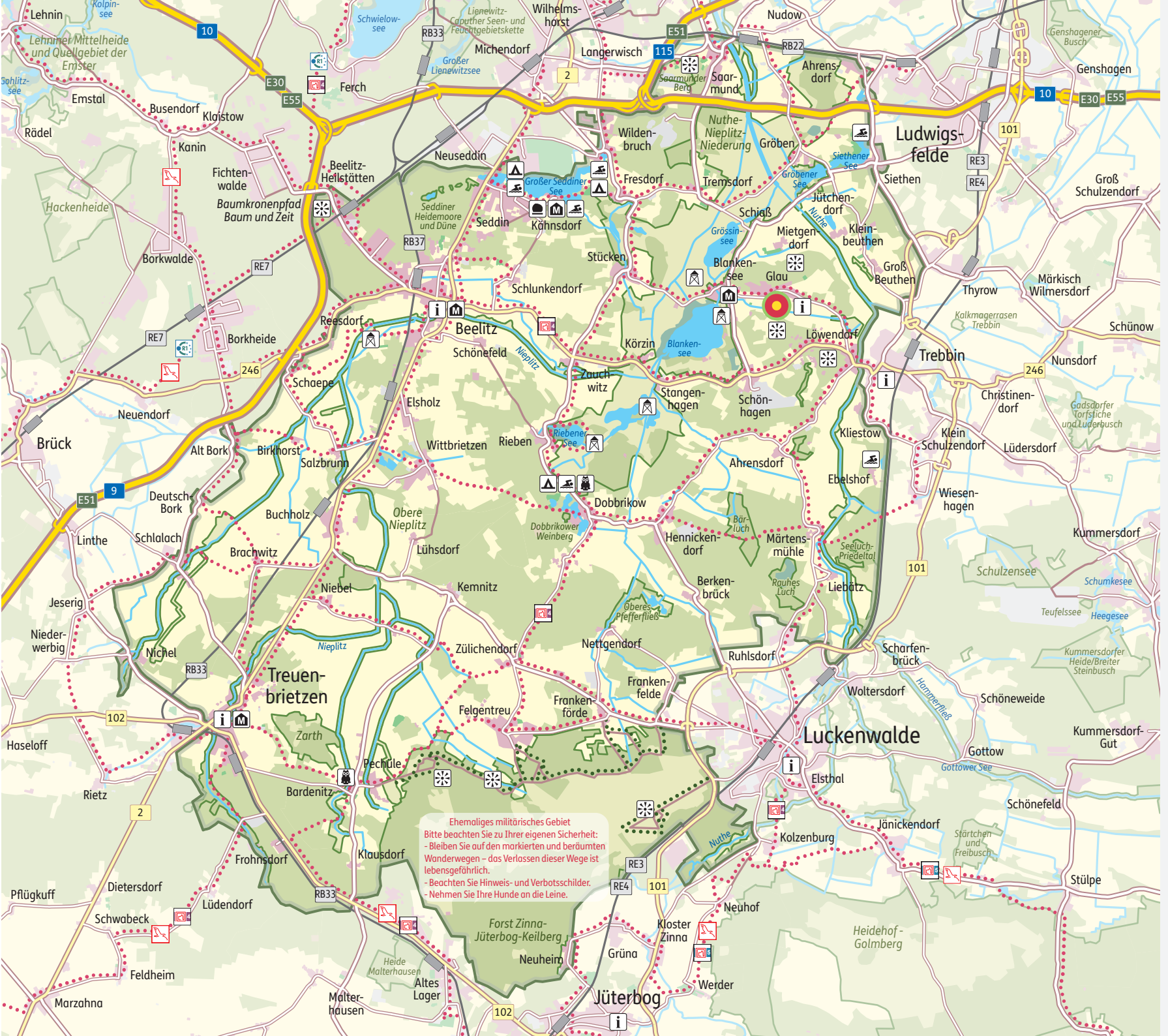
Hundert Jahre nach ihrer Ausrottung sind Wölfe in ihrem Lebensraum wieder zu Hause.

Informationen für Besucherinnen und Besucher

**NaturParkZentrum
Am Wildgehege Glauer Tal**
📍 Glauer Tal 1, 14959 Trebbin, Ortsteil Blankensee
☎ 033731 700462
✉ mail@besucherzentrum-glau.de
🌐 naturpark-nuthe-nieplitz.de

Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz
📍 Beelitzer Straße 24, 14947 Nuthe-Urstromtal, Ortsteil Dobbrikow, ☎ 0333732 50610
✉ np-nuthe-nieplitz@lfu.brandenburg.de
🌐 nuthe-nieplitz-naturpark.de

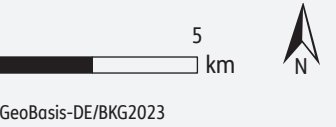
Naturwacht Nuthe-Nieplitz
📍 Beelitzer Straße 24, 14947 Nuthe-Urstromtal, Ortsteil Dobbrikow, ☎ 0333732 50631
✉ nuthe-nieplitz@naturwacht.de
🌐 naturwacht.de



- NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal
- Touristinformation
- Naturwacht
- Beobachtungsturm/-steg
- Aussichtsturm/-punkt
- Findlingsgarten
- Museum
- Badestelle
- Campingplatz

- Wanderweg im Wildnisgebiet
- Radroute
- Europaradweg E1
- Tour Brandenburg
- Historische Stadtkerne 4
- Historische Stadtkerne 5

- Naturparkgrenze
- Naturschutzgebiet/FFH-Gebiet



Nationale Naturlandschaften in Brandenburg



Weitere Informationen, Veranstaltungshinweise und Tourenvorschläge finden Sie auf nuthe-nieplitz-naturpark.de und natur-brandenburg.de

Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Redaktion: Naturpark Nuthe-Nieplitz im Landesamt für Umwelt
Fotos: Eckhard Baumann, Dieter Damschen, Katrin Geiser, Sebastian Hennigs, Elisa Kallenbach, Ursula Kupper, Peter Koch, Marie Konrad, Anton Lehnig, Ike Noak, David Wagner
Karte, Druck: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Zertifikat „Blauer Engel“
Layout: INPETHO® MedienProduktion GmbH
Stand: Mai 2023

Nationale Naturlandschaften Der Naturpark Nuthe-Nieplitz ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de



Naturpark Nuthe-Nieplitz

Wildnis vor der Hauptstadt

